

NAHAUFNAHME



Jens Klingler bleibt für weitere sechs Jahre Lampertheims Erster Stadtrat

Wenig überraschend – weil ohne Gegenkandidaten – ist Jens Klingler (SPD) am Donnerstagabend im Amt des Ersten Stadtrats von Lampertheim bestätigt worden.

Die einzige Überraschung: Von den 42 Mandatsträgern erhielt er insgesamt 27 Ja-Stimmen – demnach muss ein Vertreter der Opposition aus CDU und FDP ebenfalls für seine Wiederwahl votiert haben.

Gute Zusammenarbeit

Seine Ernennungsurkunde erhielt Klingler von dem parteilosen Lampertheimer Bürgermeister Gottfried Störmer, gegen den er bei der Wahl des Rathauschefs im vergangenen Jahr unterlegen war.

Das sieht Klingler auch so, der seinen Wählern in den Parlamentsfraktionen ausdrücklich dankte: „Ich stehe Ihnen in den nächsten Jahren für eine verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit zur Verfügung.“

Klasse Azubis: Mehr als einhundert Auszubildende aus der Metropolregion beim medienpädagogischen Projekt der Verlagsgruppe

Tägliches Update für den Kopf

Von unserem Mitarbeiter Thomas Tritsch

BERGSTRASSE. Aufstehen, Tageszeitung lesen, die natürliche Festplatte aktualisieren und die Inhalte in monatlichen Tests auf die Probe stellen: Das können Auszubildende innerhalb des medienpädagogischen Projekts „Klasse Azubis“, das die Verlagsgruppe, zu der auch der BA gehört, seit fünf Jahren anbietet.

ZITAT DES TAGES

„Allgemeinwissen kann Menschen motivieren. Wer regelmäßig Tageszeitung liest, ist klar im Vorteil. Das Projekt hat mich von Anfang an überzeugt.“

MICHAEL DREISSIGACKER IDEENBEBER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER BENSHEIMER KLETTERHALLE UND MITGLIED DER IHK-VOLLVERSAMMLUNG

Egal, ob Champion oder nicht: Die regelmäßige Zeitungslektüre hat jedem Teilnehmer konkret etwas gebracht: ein tägliches Update mit den wichtigsten News aus Politik, Wirtschaft und Kultur, was so kompakt, professionell und ausführlich auf keinem anderen Weg zu vermitteln ist.

Die Auswirkungen auf Allgemeinwissen und Bildungsniveau sind nachweisbar, wie die wiederholten Wissensabfragen innerhalb des Projekts zeigen: Der Kontrast zwischen dem Eingangs- und Abschlusstests ist signifikant. Vor allem im Bereich Kultur ist eine massive Zunahme an



Siegerehrung für schlaue Köpfe: Projektleiter Frank Dächert (Zweiter von links) mit den Teilnehmern von „Klasse Azubis“ in der Bensheimer Kletterhalle.

BILD: FUNCK

Kenntnissen dokumentiert, wie Joachim Langer vom Institut für Organisationskommunikation erklärt. IFOK unterstützt und begleitet die Dr. Haas-Mediengruppe bei dem Projekt, an dem seit dem Start im Jahr 2009 mehr als 700 junge Leute teilgenommen haben.

In der Bensheimer Kletterhalle „High Moves“, dem Gastgeber der diesjährigen Abschlussveranstaltung, bilanzierte Langer ein insgesamt gutes Ergebnis. Gut die Hälfte aller Auszubildenden hat sich bis ins Finale regelmäßig den monatlichen

Tests gestellt. Dabei hat sich gezeigt, dass die nach Themenbereichen geordneten Fragen zu etwa 65 Prozent richtig beantwortet wurden.

Die Wellenbewegungen im Genre Politik und Zeitgeschehen zeigen laut Langer, dass die markanten Auf- und Abwägungen im Kenntnisstand der Teilnehmer offenbar an bestimmte Ereignisse gekoppelt sind. So habe das politische Wissen im Dunstkreis der Bundestagswahl erheblich zugenommen. Ähnlich verhielt es sich im Ressort Regionales.

Das allgemeine Wirtschaftswissen der Jugendlichen hat während des Projektzeitraums deutlich zugenommen, aber nirgends war der Kontrast so hoch wie in der Kultur: Von 57 Prozent richtigen Antworten in den Eingangstests schoss die Kurve hinauf auf knapp 80 Prozent. „Die massivste Verbesserung im Projektverlauf“, wie Langer in Bensheim betonte. Die besten Ergebnisse aller Tageszeitungen unter dem Dach der Haas-Gruppe wurden von den Lesern des Bergsträßer Anzeigers erzielt. Sie hatten im Durchschnitt die beste Trefferquote bei den Tests.

Mehrwert für den Einzelnen wie auch für den Betrieb als Ganzes. Denn die regelmäßige Lektüre schließt nicht nur klaffende Wissenslücken, sondern verbessert auch das Textverständnis und fördert die allgemeine Lese- sowie die individuelle Problemlösungskompetenz. Das macht junge Menschen zu souveräner agierenden Kulturtechnikern, schürt Wissen, Kommunikation – und macht fit für Alltag und Beruf.

www.klasseazubis-online.de

Der Betrieb sponsert das Abo

Bei „Klasse Azubis“ übernimmt der Ausbildungsbetrieb ein Jahr lang das Zeitungsabo. Das Blatt kommt zum Azubi nach Hause – alternativ auch die digitale Variante. Neben den beiden größten Tests am Anfang und Ende, die eher die Allgemeinbildung analysieren, sollen die Teilnehmer einmal im Monat mit Hilfe einer Art Wissensquiz ihre Fortschritte bei den Spezialthemen ausloten. Die Veränderungen werden erfasst und im Verlauf der Studie von IFOK in Statistiken übersetzt.

Projektleiter Frank Dächert, der „Klasse Azubis“ in der Verlagsgruppe betreut, freut sich bereits auf die nächste Runde. Offizieller Projektstart war am 1. Oktober. Spätestens im übernächsten Jahr will man die 1000-Teilnehmer-Marke gerissen haben. Viele Betriebe haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Seit 2009 waren es rund einhundert Unternehmen, die ihrem Nachwuchs ein Zeitungsabonnement spendiert haben – mit großem

Bildungsgutscheine für die Besten

In der Kletterhalle beklatschten Veranstalter, Partner und natürlich auch die Betriebe die „erfolgreichsten“ Zeitungsleser. Auf Platz eins landete Viviane Kempin aus dem Maler- und Ausbaubetrieb „Maba“ in Mannheim.

Rang zwei ging an Xenia Uhrig von der Firma Jungheinrich in Bensheim vor Rahel Hellmuth (Sparkasse Bensheim) und Pascal Kamith von Faber Industrietechnik in Mannheim.

Auf den Plätzen vier bis sechs folgten Franziska Klein (Jungheinrich), Kevin Wyrwich (TE Connectivity, Bensheim) und Christoph Kussmann vom IT-Dienstleister CeMa GmbH am Standort Mannheim.

Neben Zertifikaten gab es für die Bestplatzierten Bildungsgutscheine der IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar.

Scheideninfektionen vorbeugen? Ja! Aber bitte nicht so

Im Internet kursieren merkwürdige Tipps, wie Frauen wiederholten Scheideninfektionen am besten begegnen. Häufig wird von Tampons gesprochen, die in Naturjoghurt getaucht sind. Selbst Knoblauch wird empfohlen. Experten raten einhellig von solcher „Küchen-Medizin“ ab.



Nicht empfehlenswert: Joghurt gegen Scheideninfektionen

Richtig ist, dass ein Mangel an Milchsäure-Bakterien die Scheidenflora erheblich aus dem Gleichgewicht bringt. Mit dem Ergebnis, dass andere Bakterien die Oberhand gewinnen, die eine Scheideninfektion hervorrufen können. Dieses vaginale Problem ist heutzutage weit verbreitet. In vielen Fällen kommt es auch zu Wiederholungen. Vorbeugung ist deshalb für Millionen Frauen eine ernst zu nehmende Aufgabe. Dazu eignen sich allerdings nur bestimmte Bakterienstämme.

Sie können inzwischen direkt so gekauft werden, wie sie gebraucht werden. Beispielsweise als Vaginalkapseln von Vagisan. Im Unterschied zu anderen Angeboten ist die positive Wirkung dieser Bakterien in klinischen Studien* nachgewiesen. Das kann bei der Entscheidung für das richtige Präparat durchaus hilfreich sein.

*z. B. bei BMC Womens Health unter http://www.biomedcentral.com/1472-6874/8/3

Gebrauchsfertiges Präparat:

Die Vagisan-Vaginalkapseln enthalten Milchsäure-Bakterien, die nachweislich helfen, wiederholten Scheideninfektionen vorzubeugen

Wissenswert

Milchsäure-Bakterien werden auch Laktobazillen genannt. Wenn sie sich in der Vagina ansiedeln, produzieren sie Milchsäure. Das sorgt für einen niedrigen, sauren pH-Wert. Durch diesen niedrigen Wert wiederum wird das Wachstum von Bakterien gestört, die wiederholte Scheideninfektionen auslösen.

Intimer Kauf ohne Worte in Ihrer Apotheke

Bitte 1 x Vagisan® Milchsäure-Bakterien (PZN 6705322) www.vagisan.de

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel, 33532 Bielefeld



Schwerer Unfall auf der A 67 bei Lorsch

BERGSTRASSE/LORSCH. Auf der Autobahn 67 bei Lorsch hat sich in der Nacht von Freitag auf Samstag ein schwerer Unfall ereignet. Wie dieser sich genau abspielte, konnte die Autobahnpolizei Darmstadt gestern noch nicht sagen. Zu dem Unfall

kam es kurz nach 22 Uhr in Fahrtrichtung Gernsheim. Beteiligt waren zwei Pkw. Drei Personen wurden leicht, eine weitere schwer verletzt. Die Autobahn musste für die Zeit der Bergung auf einer Fahrspur gesperrt werden.

red/BILD: MATERN